Hydrogeologie
Geotechnik

HYDRO INGENIEURE
UMWELTTECHNIK GMBH

Referenzauszug

WVA Schrems - Horizontalfilterbrunnen

Aufgabenstellung

Die Wasserversorgungsanlage der Stadt Schrems verfügt über Brunnen und Quellen als Wasserspender. Die Konsenswassermenge aller Wasserspender beträgt 20 l/s. Zu Trockenzeiten geht die Gesamtschüttung auf 10 l/s zurück.

- Erhöhung der Versorgungssicherheit während Trockenzeiten durch Erschließung eines zusätzlichen Wasserspenders
- Ermittlung des exakten Brunnenstandortes aufgrund geologischer und hydrogeologischer Untersuchungen
- Untersuchung der Interaktion des Brunnens mit dem bestehenden Brunnen und dem Bach
- Erstellung eines abgestimmten Schutzgebietsvorschlages

Lösung

- Vorerkundung mittels Aufschlussbohrungen und Kurzpumpversuchen, Errichtung eines Sondennetzes
- Dauerpumpversuch am Bestandsbrunnen unter Beobachtung der Wasserspiegellage in den Kontrollsonden
- Auswertung der Messung zu Grundwasserschichtenplänen, Feststellung der Grundwasserströmungsverhältnisse
- Hydrogeologische Auswertung der Untersuchungen und Erstellung eines Schutzgebietsvorschlags
- Errichtung der Brunnenanlage als „Horizontalfilterbrunnen"
- Pumpversuche nach Brunnenerrichtung zur Feststellung der Leistungsfähigkeit

Dienstleistungen

- Hydrogeologische Untersuchungen
- Ingenieurmäßige Betreuung und Auswertung von Pumpversuchen
- Erstellung eines Schutzgebietsvorschlags
- Wasserrechtliches Einreichprojekt
- Detailplanung
- Ausschreibung
- Örtliche Bauaufsicht
- Baukoordination
- Grundwassermonitoring

Fakten

- Auftraggeber: Stadtgemeinde Schrems
- Horizontalfilterbrunnen, Schachtdurchmesser DN 3000, Filterstrecke 40m
- Konsenswassermenge = 4 l/s
- Zeitraum 2008 - 2009
- Investitionsvolumen ca. € 250.000,– exkl. USt.
- Ansprechpartner: DI Paul Seitz

Errichtung des Ortbeton-Zentralschachts DN3000 im Absenkverfahren

Filterrohrvortrieb